

# Talk with me

Volunteer language mentors  
for refugees



## TOOLBOX



# Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Themenbereiche	
1. Sport	5
2. Interessen, Freizeit und Ausgehen	8
3. Familie, Freunde und Beziehungen	12
4. Schule, Universität und Ausbildung	18
5. Interessante Dinge in meiner Stadt/Gemeinde und meinem Land	20
6. Unterwegs und auf Reisen	22
7. Essen und Kochen	25
8. Kultur, Traditionen und Feste	27
9. Einkaufen und Geld	30
10. Arbeit	32
11. Weitere Anregungen	34

## Über die Toolbox:

- Diese Mappe enthält Tipps, Informationen und ein paar Anregungen für Material (Bilder, Flyer...) für 10 Themengebiete, über die du mit deinem Sprachpartner sprechen kannst. Deshalb heißt das Projekt auch **10 Bilder – 10 Stunden – 10 Begegnungen**.
- Zu jedem Themenbereich gibt es interkulturelle Informationen, Vorschläge für Gesprächsthemen, Materialien, die du verwenden könntest und Anregungen für weitere Aktivitäten und Anschauungsmaterialien. Diese Vorschläge sollen als Hilfe dienen – du musst dich natürlich nicht strikt an sie halten!
- Ihr könnt selbst entscheiden, über welches Thema ihr bei eurem ersten Treffen sprechen möchtet. Wir empfehlen euch, mit einem Thema zu beginnen, das euch leicht fällt und über das ihr wirklich gerne reden möchtet.
- Ihr müsst euch nicht exakt eine Stunde über jedes Thema unterhalten. Je nachdem, wie viel euch zu einem Thema einfällt, könnt ihr euch länger oder kürzer damit beschäftigen. Ihr müsst auch nicht über alle Themen sprechen, die hier vorgeschlagen sind. Es ist euch überlassen, ob ihr ein paar davon auslassen möchtet, wenn ihr nicht über sie reden wollt, oder ob ihr zusätzliche Themen einbezieht, die euch interessieren.
- Seid kreativ: Ihr könnt alles mitbringen oder unternehmen von dem ihr denkt, dass es zu eurem Gesprächsthema passt. Es liegt an euch, wie ihr eure Treffen gestaltet!

## Allgemeine Hinweise:

- Je mehr Anschauungsmaterial du mitbringst, desto besser. Es ist anstrengend und sehr schwer, sich immer alles selbst vorzustellen. Jede Art von Material ist willkommen.
- Gerne kannst du auch dein Smartphone verwenden, um Bilder zu zeigen, nach Informationen zu suchen oder um einen Videoclip zu zeigen, der besonders gut zu einem Thema passt oder es gut erklärt.
- Anfangs wird dein Partner noch kürzere, einfache Sätze bilden und viele Fehler machen. Verbessere nicht immer alle Fehler, denn das kann frustrieren. Anfangs sind vor allem die Fehler wichtig, die zu Missverständnissen führen. Sobald sich die Sprachkenntnisse deines Partners verbessern, kannst du auch kleinere Fehler korrigieren.
- Es gibt verschiedene Arten, Fehler zu verbessern:
  - Direkte Verbesserung: Fehler werden direkt angesprochen und korrigiert („Ich war letzte Woche bei der Arzt“ – „Nein, du musst sagen „Ich war letzte Woche *beim* Arzt.““)
  - Indirekte Verbesserung: Das Gesagte wird richtig wiederholt („Ich war letzte Woche bei der Arzt“ – „Oh, du warst beim Arzt! Ist alles wieder in Ordnung?“)
- Bitte verwende die indirekte Verbesserung (auch „korrekatives Feedback“ genannt), denn sie ist

motivierender und frustriert deinen Partner weniger. Durch diese Art von indirektem, motivierendem Feedback lernen wir deutlich besser als durch direkte Korrektur.

- Es ist normal, dass du nicht über alle Themen perfekt Bescheid weißt, aber du solltest zumindest ein paar Ideen haben und dich über Themen informieren, die deinen Sprachpartner interessieren.
- Bitte deine Organisation im Voraus um eine Liste mit Kontakten oder anderen Informationsquellen zu Themen wie „Asylverfahren“, „Behörden und Ämter“, „Sprachunterricht“, „Was muss ich beachten, wenn ich eine Wohnung miete?“, „Wie und wo bekomme ich Hilfe bei verschiedenen Problemen?“. Auf diese Weise bist du informiert über die bestehenden Möglichkeiten und du kannst sie deinem Sprachpartner zeigen, wenn er oder sie Fragen hat.

Viel Spaß!



# THEMENBEREICH

## 1. Sport

Viele junge Leute mögen Sport: Sie schauen Fußball im Fernsehen, online oder live, besuchen ein Fitnessstudio oder machen Yoga. Daher ist Sport nicht nur ein gutes Gesprächsthema, sondern sportliche Aktivitäten bieten auch eine gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Freunde zu finden.

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Beliebte Sportarten in euren Ländern
- Neue oder angesagte Sportarten (Yoga, Fitness, Longboarding, Pole Fitness, Martial Arts, Running Gruppen etc.).
- Berühmte Sportclubs, Teams oder Athleten (in deinem Land, im Heimatland deines Sprachpartners, weltweit)
- Sportarten und -aktivitäten, die ihr beide mögt
- Wo kann man vor Ort bestimmte Sportarten machen? Welche Sportvereine gibt es? Welche kosten kein oder kaum Geld?
- Hooligans oder Sportfanatiker – Was hältst du davon? Wie erkennt man sie? Wie kann man Streit und Auseinandersetzungen vermeiden? Wie ist das hier bzw. im Heimatland des Sprachpartners geregelt?

### *Das könntet ihr tun:*

- Bring Fotos worauf du selbst beim Sport zu sehen bist, von einer bestimmten Sportart, einem Sportideal oder deiner Lieblingsmannschaft
- Bring ein Trikot deines Lieblingsvereins mit oder das Programm deines Sportvereins, deine persönlichen Sportsachen...
- Schaut euch zusammen ein aktuelles Fußballspiel, Tennismatch etc. an und diskutiert anschließend darüber
- Bring ein Sportmagazin oder Sportartikel mit und redet darüber, was dich oder deinen Sprachpartner interessiert
- Macht etwas Sportliches zusammen: Geht Radfahren, joggen im Park, nimm ihn/sie in deinen Sportverein mit, spielt mit Freunden Fußball, Tischtennis, Volleyball etc. oder geht gemeinsam – vielleicht auch mit weiteren Freunden zu einer Sportveranstaltung

### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Fotos von verschiedenen Sportarten
- Fotos von berühmten Sportlern
- Eine Link-/Adress-/Terminliste über lokale Sportvereine und Sportveranstaltungen (wie z.B. aktuelle Termine von Marathons, Wettkämpfen, Ligaspielen)

- Einen Ausdruck mit Infos dazu, wo man wie in der Stadt bestimmte Sportarten praktizieren kann
- Eine lokale Wander- oder Radewege-Karte/ eine Landkarte, die zeigt, wie man zum nächsten See oder Schwimmbad kommt
- Ein Stadtplan, in dem Sportplätze gekennzeichnet sind
- Eine Liste mit Geschäften, in denen man günstig oder Second Hand Sportartikel kaufen kann
- Bilder von Ultra-Sporthooligans oder fanatischen Sportfans

### *Wissenswertes über Sport in Deutschland:*

- 2017 haben ca. 11,5 Millionen Personen in Deutschland mehrmals wöchentlich Sport getrieben.
- Die populärsten Sportarten in Deutschland sind Fußball, Wintersportarten (v. a. Skifahren, Rodeln, Skispringen, Langlauf), Tennis, Rennsport und Boxen.
- Fußball ist definitiv DIE Sportart in Deutschland. Fast 15% der Deutschen sind erklärte Fußballfans.
- Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wurde viermal Weltmeister (1954, 1974, 1990 und 2014), dreimal Europameister (1972, 1980 und 1996) sowie einmal Konföderationen-Pokalsieger (2017). Außerdem kam die Mannschaft oft in Halbfinale oder Finale bei Welt- und Europameisterschaften.

- Die bekannteste und erfolgreichste deutsche Mannschaft ist der FC Bayern München.
- Jedes Wochenende sind Fußballspiele, zu denen viele Leute aus der Region gehen, um sich mit anderen zu treffen und ihrem Team zuzusehen.
- Die beliebtesten aktiven Sportarten, d.h. was die Leute selbst machen, sind Fitness, Wandern, Schwimmen und Radfahren.
- Viele Leute sind in einem Sportverein Mitglied, weil es eine sehr gute Möglichkeit ist, Bekanntschaften zu machen.
- Man ist also nicht nur sportlich aktiv, sondern kann bei Veranstaltungen sowie Festen mithelfen und viele soziale Kontakte knüpfen. Deshalb gibt es eine Vielzahl an Fußballclubs, aber auch viele Tennisvereine, Ski-Clubs etc.
- In Deutschland gibt es über 90.000 Sportvereine mit knapp 24 Millionen Mitgliedern.





## 2. Interessen, Freizeit und Ausgehen

### Musik

Musik ist überall: im Club, im Supermarkt, im Kino, im Radio, in Fernsehspots, auf YouTube, über Spotify usw. In Europa hören junge Menschen Musik wenn sie alleine sind, wenn sie Freunde treffen, beim Joggen, beim Lernen etc. Viele junge Leute sind darüber hinaus in einer Band, singen im Chor oder spielen ein Musikinstrument. Musik ist vielfältig und es gibt verschiedene Musikrichtungen. Und der Musikgeschmack kann sehr unterschiedlich sein – und dennoch Musik verbindet!

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Eure Lieblingsänger oder –bands
- Welche Musikrichtungen gefallen euch am besten?
- Berühmte Sänger und Bands in euren Ländern und weltweit
- Traditionelle Musik in euren und anderen Ländern
- Wo gibt es Musik in eurem Alltag? Welche Rolle spielt Musik in eurem Leben?
- Welche Bedeutung hat Musik in eurem Land?
- Kannst du ein Musikinstrument spielen? Welches Musikinstrument würdest du gerne lernen?
- Zu welchen Konzerten würdest du gerne gehen? Wie kommt man an Karten für ein bestimmtes Konzert?

- Wie findest du heraus, wo welche Konzerte stattfinden, vor allem kostenlose oder günstige vor Ort?

### *Das könntet ihr tun:*

- Bring ein Foto von einem Musikinstrument, das du selbst spielst oder gerne spielen würdest
- Hört euch gemeinsam auf dem Smartphone Lieder an, die euch gefallen oder über die ihr etwas Besonders zu erzählen habt
- Singt oder spielt per Smartphone die Nationalhymne eurer Länder
- Spielt euch gegenseitig vor, welches Lied oder welches Album ihr euch als erstes gekauft bzw. besorgt habt
- Erzählt eine Geschichte, die ihr mit einem bestimmten Lied verbindet
- Bringt Fotos von euren Lieblingsängern oder Lieblingsbands
- Bring Fotos, auf denen du (mit Freunden) auf einem Konzert/Festival zu sehen bist
- Spielt folgendes Spiel: Eine Person summt ein momentan populäres Lied bzw. eines eurer Lieblingslieder und der andere muss den Titel bzw. Sänger/Band erraten
- Besucht zusammen ein Konzert





## Andere Interessen und Hobbys

Finde heraus, welche Hobbys und Interessen dein Sprachpartner hat und was er/sie in der Freizeit gerne macht. Beachte, dass es in einigen Ländern nicht ganz so üblich ist, eigene Hobbys zu haben. Aber vielleicht mag er/sie Sachen wie Schach, Backgammon, Kartenspiele? Erzähle deinem Sprachpartner, was deine Hobbys und Interessen sind. Gib ihm/ihr die Möglichkeit, diese besser kennenzulernen, falls er/sie Interesse zeigt. Vielleicht mag er/sie das auch.

Beispiele für Hobbys und Interessen:

Lesen, Filme, Freunde treffen, Videospiele, Besuche von Galerien, Museen, Angeln, Fußball, Kochen etc. ...

### Das könntet ihr tun:

- Bring ein aktuelles Kinoprogramm oder einen aktuellen Veranstaltungskalender mit
- Bring etwas mit, das mit deinem Hobby zu tun hat (z.B. dein Lieblingsbuch, deinen Lieblingsfilm, dein Longboard ...)
- Bringt euch gegenseitig Kartenspiele bei oder irgendein anderes Spiel, das ihr mögt bzw. das in eurer Kindheit beliebt war
- Schaut euch das aktuelle Kinoprogramm an und redet über Filme: Welche Art von Filmen mögt ihr? Welchen aktuellen Film würdet ihr gerne sehen? Wie lange dauert der Film? In welchem Kino wird er gezeigt? Wie viel kostet der Eintritt? Wie kann man Kar-

ten dafür kaufen? Wie kommt man zum Kino?

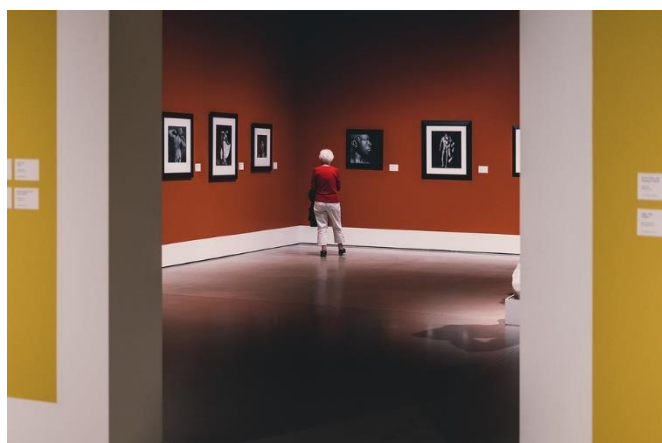
- Übt Dialoge, z.B. „Jemanden ins Kino einladen“
- Übt die Uhrzeiten (z.B. mit Hilfe einer selbstgebastelten Uhr), z.B. anhand des aktuellen Veranstaltungsprogramms
- Geht zusammen ins Kino oder zu einer anderen Veranstaltung
- Besucht gemeinsam das Jugendzentrum oder einen anderen Ort, an dem sich junge Leute treffen und macht bei gemeinsamen Aktivitäten mit (z.B. Pub-Quizz, Tischkicker, Tischtennis, Billard ...)
- Trefft euch (auch mit anderen), um gemeinsam Schach, Backgammon, Videospiele, Kartenspiele, Brettspiele oder andere Spiele zu spielen
- Besucht ein Museum, eine Kunstaussstellung oder eine Theatervorstellung
- Diskutiert über eure Lieblingsbücher
- Organisiert (mit weiteren Freunden) ein gemeinsames Picknick
- Geht zusammen einen Kaffee trinken
- Redet darüber, wie Einladungen zum Essen funktionieren, wer die Rechnung bezahlt und ob es üblich ist, Trinkgeld in einem Restaurant, in einer Bar oder in einem Café zu geben und in welcher Höhe

### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Notenblätter oder Bilder von Instrumenten
- Bilder von berühmten Sängern und Bands aus deinem Land bzw. von internationalen Künstlern
- Den Text der Nationalhymne
- Veranstaltungskalender oder -magazine aus deiner Stadt/Gemeinde
- Eine Liste mit Websites, auf denen über aktuelle Veranstaltungen informiert wird
- Programme vom lokalen Kino, Theater, Museum, Veranstaltungszentrum, Jugendzentrum
- Eine Übersicht über Angebote wie Musikfestivals, Tanzfestivals, Designfestivals, Jugendfestivals, Wissenschaftsrallye, Kunstnacht, Museumsnacht, Tag der offenen Tür etc.
- Eine Straßenkarte, auf der Orte eingezeichnet sind, an denen z. B. Straßenmusiker spielen oder reguläre Freizeitangebote vor Ort stattfinden
- Artikel über deine Lieblingssänger/-bands oder über eine Ausstellung, einen Film, ein Festival etc.
- Eine Liste mit den Kneipen, Bars und Clubs vor Ort, wo man auch selbst auftreten kann oder wo Livemusik gespielt wird
- Eine Liste mit Museen, Ausstellungen etc. in deiner Stadt, die du empfehlen würdest, inklusive der Infos, ob sie Eintritt kosten bzw. ob es Ermäßigungen gibt

- ein Kartenspiel bzw. Würfel
- dein Lieblings(brett)spiel
- dein Lieblingsbuch oder deinen Lieblingscomic





### 3. Familie, Freunde und Beziehungen

Da dein Sprachpartner wahrscheinlich ein Flüchtling ist, kann es sein, dass das Thema Familie sensibel ist, wenn er/sie seine Familie oder Familienmitglieder verloren hat oder diese noch im Heimatland sind. Es kann also sein, dass er/sie nicht darüber reden möchte. Das musst du dann unbedingt respektieren und das Thema nicht von dir aus ansprechen oder das Thema wechseln, wenn du merkst, dass es dein Gegenüber zu sehr belastet.

Aber für viele Menschen ist die Familie das Wichtigste in ihrem Leben und daher ist es meist ein zentrales Thema für sie. Über die eigene Familie sprechen zu können ist daher auch sehr wertvoll und es baut viel Vertrauen auf, wenn du selbst ein wenig von dir und deiner Familie erzählst.

#### *Familie*

Heute gibt es viele Möglichkeiten, wie eine Familie aussehen kann. Das traditionelle Modell ist: Vater, Mutter und Kind bzw. Kinder. Heute gibt es aber auch viele alleinerziehende Eltern oder Patchwork-Familien. Das heißt, wenn sich Eltern nach einer Trennung oder Scheidung wieder neu verlieben und bereits Kinder mit in ihre neue Beziehung bringen, bilden sie eine Patchwork-Familie. In manchen europäischen Ländern, wie z.B. in Deutschland können homosexuelle Paare auch heiraten und Kinder adoptieren. Diese Familien nennt man „Regen-

bogen-Familien“. Der Name kommt von einer Flagge in Regenbogenfarben, die ein Symbol ist für die LGBT (lesbian, gay, bisexual, transgender – lesbisch, schwul, bisexuell, transgender) Community.

Zudem gibt es auch den Unterschied zwischen „individualistischen Gesellschaftssystemen“ und „kollektivistischen Gesellschaftssystemen“. In einer individualistischen Gesellschaft steht der Einzelne mit seiner Persönlichkeit, seinen Interessen und seinen Bedürfnissen im Vordergrund. In kollektivistischen Gesellschaftssystemen stehen die Interessen der Familie oder Gemeinschaft über denen ihrer einzelnen Mitglieder. In manchen Ländern gibt es auch ein anderes Verständnis von „Familie“ und es werden auch viele Angehörige aus dem weiteren Verwandtenkreis noch als nahe Verwandten gesehen.

#### *Darüber könntet ihr reden:*

- Familienmitglieder und Familienstammbaum mit dem entsprechenden Vokabular (Vater, Mutter, Tochter, Sohn, Schwester, Bruder, Tante, Onkel, Großmutter, Großvater, Enkel, Enkelin, Ehemann, Ehefrau, Cousin, Cousine...)
- Familienkonstellationen (traditionelle Familie, gleichgeschlechtliche Eltern, Patchwork-Familien, Anzahl der Kinder)

- Rollenverteilung innerhalb von Familien: Wer geht arbeiten? Wer passt auf die Kinder auf? Wer repariert Dinge im Haus? Wie werden Entscheidungen über größere Anschaffungen getroffen? Wer arbeitet mit im Haushalt?
- Leben alle Familienmitglieder im selben Haus und wenn ja, wie lange?
- Familienfeste: Wer wird eingeladen? Wie oft sieht man sich? Wer kocht bzw. bringt Essen mit? Welche Anlässe werden gemeinsam gefeiert? Gibt es ein bestimmtes Menü bzw. bestimmte Lebensmittel, die traditionell gegessen werden? Welche Geschenke sind üblich? Gibt es Familientraditionen zu bestimmten Festen?

### *Das könntet ihr tun:*

- Bring Bilder von deiner Familie/Familienmitgliedern mit
- Bring Fotos von Familienfeiern und erkläre, was gefeiert wurde und wer dabei war. Vielleicht kannst du auch lustige Geschichten aus deiner Familie erzählen.
- Male einen Familienstammbaum und nutze dabei Fotos von den Familienmitgliedern, um die Verwandtschaftsbeziehungen zu erklären
- Denk an TV-Familien aus Filmen oder Serien: Welche Familienmodelle gibt es hier? Welche Familie ist wie deine? Welche ist die lustigste? Mit welcher Figur kannst du dich am besten identifizieren?

### *Freunde*

Menschen, auch innerhalb der Länder Europas, unterscheiden sich darin, wie sie Gastfreundschaft verstehen und leben, ob und wie sie anderen – ihnen unbekanntem Menschen oder Nachbarn – helfen, und wie lange es dauert, bis sie andere als ihre Freunde betrachten. Aber egal wie unterschiedlich Menschen und Kulturen sind, am leichtesten ist es neue Freunde kennenzulernen, wenn man noch in der Schule bzw. an der Universität ist. Auch bei der Arbeit kann man neue Leute kennenlernen, wobei man in Deutschland in der Regel Arbeits- und Privatleben deutlicher trennt als in vielen anderen Ländern. Auch durch gemeinsame Interessen und Hobbys kann man gut ins Gespräch kommen bzw. gemeinsam Zeit verbringen (z. B. beim Sport) oder gemeinsame Erfahrungen teilen (z. B. in einem Sportwettkampf oder einem gemeinsamen Konzerterlebnis).

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Wie wichtig sind Freunde für dich?
- Was unternimmst du mit deinen Freunden? Wie verbringt ihr eure Zeit?
- Redet über eure besten Freunde: Wie lange kennt ihr euch schon? Wie habt ihr euch kennengelernt? Was schätzt du an deinen Freunden?
- Wo kann man in deiner Stadt/Gemeinde am besten Leute kennenlernen?
- Hast du Freunde mit anderer Nationalität?

- Hast du nur/mehr männliche bzw. weibliche Freunde?
- Wie organisierst du eine Party mit Freunden? Wie feiert ihr Partys und was ist eine gute Party für dich? Wie kommst du zu einer Party bzw. wieder zurück?
- Wann sind Jugendliche in euren Herkunftsländern volljährig? Welche Regeln bzw. Einschränkungen gibt es für Minderjährige?

### *Das könntet ihr tun:*

- Bring Fotos von deinen Freunden und ein paar gemeinsamen Aktionen oder Festen mit und erzähle deinem Partner davon
- Zeige deinem Sprachpartner Orte, an denen sich üblicherweise junge Leute in deiner Stadt/Gemeinde treffen, wie z.B. Park, Jugendzentrum, Einkaufszentrum, Busparkplatz, Kneipen, Clubs, Sportplatz etc.
- Erkläre deinem Sprachpartner, wie man sich üblicherweise begrüßt und einander vorstellt: unter Freunden, Gleichaltrigen, gegenüber Älteren, im Beruf, gegenüber dem Boss oder der Chefin, mit Verwandten etc.
- Erkläre, welche körperliche Distanz zwischen Leuten normal ist: z. B. Umarmung bei Freunden, Händeschütteln mit Abstand bei offiziellen Anlässen oder im Beruf, bei unbekanntem Gleichaltrigen...

### *Beziehungen*

Beziehungen, vor allem Liebesbeziehungen, unterscheiden sich von Mensch zu Mensch, von Land zu Land, von Kultur zu Kultur, von Religion zu Religion. Das heißt, es gibt keine allgemeine Regel, wie Beziehungen auszusehen ha-

ben. Dennoch prägen unsere Kultur, unser Land, unsere Familie, unsere Erfahrung, unsere Herkunft und viele weitere Faktoren unsere Vorstellung davon, was eine „typische“ (Liebes)Beziehung ist und wie man seinen Partner bzw. seine Partnerin findet und die gemeinsame Beziehung gestaltet. So ist es z. B. in den meisten muslimisch geprägten Ländern nicht erlaubt, in der Öffentlichkeit seine Zuneigung zu zeigen und zum Teil dürfen Frauen nur in männlicher Begleitung (meist Vater oder Brüder) in die Öffentlichkeit. In Syrien ist es z. B. üblich, dass ein Mann einer Frau über Wochen bzw. Monate hinweg zeigen muss, dass er Interesse an ihr hat bzw. sie liebt. Er versucht also immer wieder, ihr zu begegnen oder sie zu sehen. Sie muss ihn immer wieder zurückweisen, bevor sie ihn nach längerer Zeit „erhört“ und sie ein Paar werden können – meist nur mit Zustimmung der Familie. In Europa ist das anders: Wenn zwei Menschen das Gleiche füreinander fühlen, können sie in der Regel ohne Probleme ein Paar werden. Wenn einer davon die Gefühle nicht erwidert, kann man das einfach mit einem klaren „Nein“ verdeutlichen und Nein bedeutet Nein und nicht „bemüh dich mehr!“. Aber auch in Europa erwarten viele Mädchen und Frauen, dass der Mann den ersten Schritt tut. Wichtig ist auch zu vermitteln, dass in vielen europäischen Ländern, wie z. B. in Deutschland, homosexuelle Beziehungen legal sind und gesellschaftlich immer mehr akzeptiert werden.

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Was sagst du zu jemandem, den du kennenlernen bzw. mit dem du ausgehen möchtest? Wie zeigt du – auf respektvolle Weise – dein Interesse?
- Was sind gute Orte und Anlässe für ein erstes Date?
- Über was könnte man gut beim ersten Date reden? Was könnte man anziehen? Sollte man sich beim ersten Date küssen?
- Wie kann man sich verhalten, wenn der andere oder man selbst mehr möchte, d.h. intim werden möchte? Wie zeigt man das ohne übergriffig zu sein?
- Was macht man, wenn man kein Interesse hat, der andere aber schon und z. B. ständig Nachrichten schickt und ein „Nein“ nicht verstehen will?
- Was wäre dein Traumpartner bzw. deine Traumpartnerin? Wie sollte er/sie aussehen bzw. welche Charaktereigenschaften sollte er/sie haben?
- Was ist für dich wichtig in einer Partnerschaft?
- Wann heiratet man in euren Herkunftsländern üblicherweise? Leben Paare (auch mit Kindern) häufig unverheiratet zusammen?

### *Das könntet ihr tun:*

- Schaut euch gemeinsam eine Serie oder einen Film an und achtet darauf: Wie reden die Charaktere mit Personen des anderen Geschlechts/während eines Dates? Wie

nimmt die andere Person das wahr? Wie findet ihr die Darstellung?

- Stellt euch ein erstes Date vor: Wo könnte man hingehen? Was würde man gemeinsam machen? Was würde man zum Date anziehen? Über was könnte man reden?
- Ihr könntet einen Dialog nachspielen, z. B. zum Thema „Wie frage ich jemanden nach einem ersten Date?“ Aber natürlich könntet ihr auch andere Szenarien sprachlich üben, z. B. „Wie spreche ich jemanden im Club oder bei einer Party an?“
- Tauscht Tipps dazu aus, was gut bzw. schlecht funktioniert (hat), wenn man jemanden kennenlernen möchte.

Mach aber immer deutlich, dass Beziehungen eine ganz persönliche Sache sind, bei der man nicht verallgemeinern kann. Du kannst immer nur von dir selber reden: Wie würdest du das machen? Was würde dir gefallen? Was würdest du schlecht finden? Was hat bei dir gut funktioniert und was gar nicht?

### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Ein Lifestyle-Magazin oder einen Artikel zum Thema Familie oder über eine bestimmte Familie aus Film und Fernsehen
- Bilder von Freunden oder „Banden“, die du aus (Kinder)Büchern oder Serien kennst
- Eine Liste mit Links zu populären Blogs und Lifestyle-Seiten
- Bilder von deinen Freunden und gemeinsamen Aktivitäten

- Bilder von Männern bzw. Frauen, die du attraktiv findest
- Infos oder Programme von Orten, an denen du dich regelmäßig mit Freunden triffst
- Bilder von unterschiedlichen Paaren







## 4. Schule, Universität und Ausbildung

Schule, Universität und Berufsschule sind wichtig, denn je besser man ausgebildet ist, desto mehr Erfolg wird man im Leben haben und desto mehr Geld wird man verdienen. In den meisten europäischen Ländern beginnt die Ausbildung in der Krippe oder im Kindergarten, gefolgt von Grundschule und weiterführender Schule, Ausbildung oder auch Studium.

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Wie funktioniert das Schulsystem in euren Herkunftsländern?
- Welche Fächer werden unterrichtet? Wie ist das Notensystem?
- Wie wird der erste Schultag von Kindern gestaltet/gefeiert?
- Was gibt es für bekannte Universitäten in eurer Stadt/eurem Land?
- Wie bekommt man ein Stipendium? Was für andere Möglichkeiten gibt es, um ein Studium zu finanzieren?
- Wie bewirbt man sich um einen Ausbildungsplatz?



### *Das könntet ihr tun:*

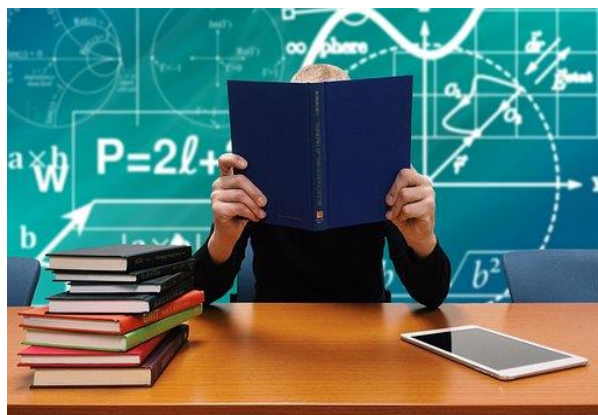
- Bringe ein Bild von deiner Schule/Universität/deinem Arbeitsplatz mit
- Erzähle deinem Sprachpartner von deinem Stundenplan und deinen Fächern
- Malt Diagramme, um euch gegenseitig das Bildungssystem eurer Länder zu erklären

- Wenn dein Sprachpartner ein Studium aufnehmen möchte, zeige ihm/ihr Websites mit Informationen zu Universitäten im Umkreis
- Zeige ihm/ihr online Informationen zu verschiedenen Stipendien/zum BAföG
- Schaut euch gemeinsam Stellenanzeigen an (im Internet oder in der Zeitung) und achtet besonders darauf, welche Art von Ausbildung verlangt wird
- Zeige ihm oder ihr ein paar Ausschreibungen für Ausbildungsstellen

### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Ein Schaubild zum Schulsystem deines Herkunftslandes
- Prospekte von naheliegenden Universitäten
- Eine Liste mit Informationen zu Messen zum Thema Studium und Ausbildung in der Umgebung
- Eine Liste mit hilfreichen Websites zur Vorbereitung auf ein Studium/eine Ausbildung/einen Schulabschluss





## 5. Interessante Dinge in meiner Stadt/Gemeinde und meinem Land

Wenn du gerne verreist, dann weißt du wahrscheinlich, dass man einen neuen Ort am besten kennenlernt, wenn man einen Einheimischen findet, der einem die lokalen Besonderheiten (abseits der typischen Sehenswürdigkeiten) zeigen kann. Jetzt ist deine Stadt oder Gemeinde das neue zu Hause deines Sprachpartners und du bist in der Rolle des Einheimischen. Wenn du (z. B. als Student) selbst neu bist in der Stadt oder nicht dauerhaft dort wohnst, dann könnt ihr euch auch darüber austauschen, wie es für euch war, als ihr neu in die Stadt gezogen seid und mit welchen Herausforderungen ihr konfrontiert wart.

### *Darüber könntet ihr reden:*

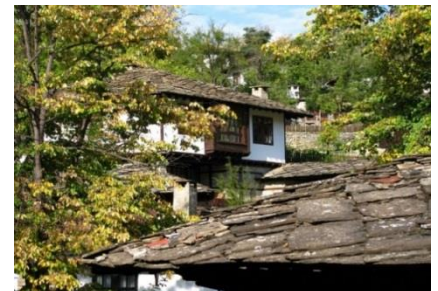
- Erzähle deinem Sprachpartner kurz von der Geschichte der Stadt
- Welche interessanten oder besonderen Orte und Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt und der Umgebung?
- Was für interessante und gut erreichbare Ausflugsziele gibt es?
- Was ist das praktischste Transportmittel in der Stadt und der Umgebung (Rad, Bus, Zug, Auto, Fahrgemeinschaft...)?
- Habt ihr die Sehenswürdigkeiten in der Stadt und der Umgebung schon gesehen? Wart ihr schon in der Nachbarstadt, am nächsten See, im Wald, in den Bergen oder am Meer? Wie hat es euch gefallen und wie seid ihr dorthin gekommen?

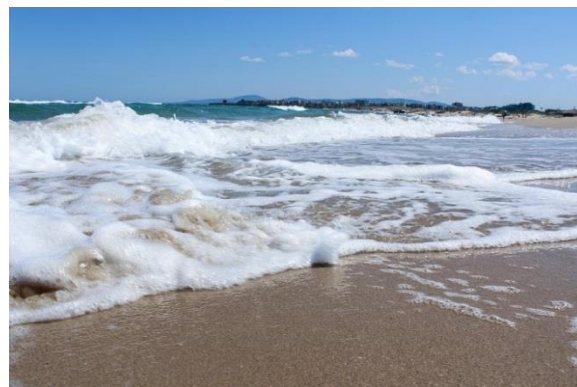
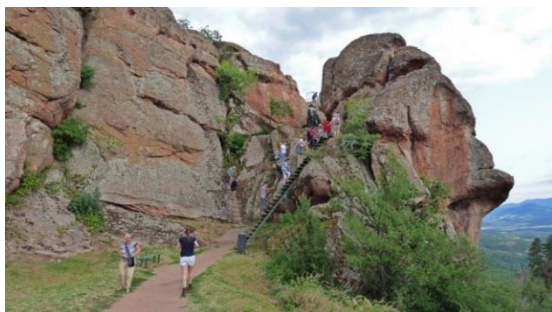
### *Das könntet ihr tun:*

- Zeige deinem Sprachpartner Bilder von Sehenswürdigkeiten in der Stadt und der Umgebung
- Macht gemeinsam einen Stadtrundgang/einen Spaziergang in der Umgebung/einen Ausflug zu einer nahegelegenen Sehenswürdigkeit
- Schaut euch gemeinsam ein Museum/das Heimatmuseum der Stadt an

### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Bilder von Sehenswürdigkeiten in der Stadt und der Umgebung
- Einen Stadtplan auf dem Sehenswürdigkeiten vielleicht schon markiert sind oder auf dem ihr sie markieren könnt
- Eine Informationsbroschüre zu deiner Stadt
- Ein Artikel über deine Stadt in einer Zeitung oder Zeitschrift
- Informationen zu möglichen Tagesausflügen und Informationen dazu, mit welchem Transportmittel man das Ziel schnell und günstig erreicht
- Bilder von weiteren Sehenswürdigkeiten in deinem Herkunftsland oder Bilder, die du selbst auf Reisen im Land gemacht hast





## 6. Unterwegs und auf Reisen

*Öffentliche Verkehrsmittel*

Das System der öffentlichen Verkehrsmittel (Züge, Busse, Straßenbahnen...) ist in verschiedenen Ländern oft unterschiedlich organisiert. Deshalb ist es wichtig, dass dein Sprachpartner weiß, wie es in deinem Land und deiner Stadt funktioniert: Muss man im Voraus ein Ticket kaufen? Wie macht man das – im Internet, an einem Automaten, beim Fahrer? Was für verschiedene Tickets gibt es? Was für Strafen muss man zahlen wenn man kontrolliert wird und kein Ticket hat?

*Darüber könntet ihr reden:*

- Die öffentlichen Verkehrsmittel in deiner Stadt und deinem Land. Welche Transportmittel sind am günstigsten (Bus, Bahn, Mitfahrgelegenheit...)?
- Wie und wo kauft man Tickets? Gibt es Tickets, die für mehrere Verkehrsmittel gelten?
- Welche Arten von Zeitkarten und Ermäßigungen gibt es?
- Vergleiche die Verkehrsregeln in euren Herkunftsländern: Auf welcher Straßenseite fährt man? Was für Bestimmungen zu Geschwindigkeit und Sicherheit gibt es?
- Was sind die beliebtesten Urlaubsziele in euren Ländern?

*Das könntet ihr tun:*

- Zeige deinem Sprachpartner dein eigenes Ticket für den Nahverkehr
- Geh mit deinem Sprachpartner zu einer Straßenbahn-/U-Bahn- oder Bushaltestelle und erkläre ihm/ihr, wie man verschiedene Arten von Tickets kauft. Zeige ihm/ihr auch, wie man ein Ticket online kauft.
- Zeige deinem Sprachpartner, wie er/sie im Internet Informationen bekommt zum öffentlichen Nahverkehr in der Umgebung. Schaut euch gemeinsam eine Route an und überlegt, wie ihr ein bestimmtes Ziel am besten erreicht.
- Übt Richtungsanweisungen: Auf zwei identischen Stadtkarten wählt ihr zwei verschiedene Sehenswürdigkeiten aus und setzt euch Rücken an Rücken. Dein Sprachpartner beschreibt den Weg von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten und du überprüfst auf deiner Karte, ob die Beschreibung richtig ist. Danach sucht ihr euch zwei neue Sehenswürdigkeiten aus und tauscht die Rollen: Du beschreibst den Weg und dein Sprachpartner verfolgt ihn auf seiner Karte.

- Geht auf Google Maps und plant gemeinsam einen Ausflug. Findet heraus, wie lange ihr braucht, um an euer Ziel zu kommen, welche Verkehrsmittel ihr benutzen könnt und wie ihr Tickets dafür bekommt.
- Sucht online nach günstigen Flügen für interessante Ziele – nur schauen, nicht buchen!
- Zeige deinem Sprachpartner ein Foto von einem alten Urlaub und erkläre, wie du damals an dein Ziel gekommen bist.

### **Führerschein**

Viele Flüchtlinge müssen in deinem Land vermutlich eine Führerscheinprüfung bestehen, entweder, weil sie gerne Auto fahren möchten oder weil ihr bisheriger Führerschein in deinem Land nicht mehr gültig ist.

### **Darüber könntet ihr reden:**

- Die verschiedenen Bestandteile und Anforderungen für einen Führerschein in deinem Land: Anmeldung bei einer Fahrschule, Theoriestunden und praktische Fahrstunden, ein erste Hilfe Kurs, ein Sehtest, ein Foto, das Bestehen der theoretischen und der praktischen Prüfung
- Was kosten die Fahrstunden, der Erste Hilfe Kurs und die Ausstellung des Führerscheins?
- Hast du deinen Führerschein bereits? Was waren deine Erfahrungen in der Fahrschule?
- Hast du ein „Traumauto“, das du gerne besitzen würdest?
- Gibt es bestimmte Verkehrsregeln, die ihr gerne besprechen würdet?

- Was denkt ihr über die Fahrgewohnheiten in euren Heimatländern?
- Die Bedeutung des Autos als Hauptverkehrsmittel – und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Umwelt
- Ist es in eurer Stadt notwendig oder praktisch, ein eigenes Auto zu haben?



### **Das könntet ihr tun:**

- Bring die Materialien mit, mit denen du für die Führerscheinprüfung gelernt hast
- Falls du ein „Traumauto“ hast, bring ein Bild davon mit und erzähle, was dir an diesem Auto so gut gefällt
- Schaut euch gemeinsam einen Erste-Hilfe-Kasten an
- Schaut gemeinsam nach, ob es möglich ist, die theoretische Fahrprüfung in einer anderen Sprache als der Amtssprache deines Landes abzulegen
- Vergleicht gemeinsam die Angebote von Fahrschulen



### **Das könntest du in deine Toolbox packen:**

- Eine Stad- oder Landkarte, auf der Dinge eingezeichnet sind wie die Linien des öffentlichen Nahverkehrs („Liniennetzplan“), Parkplätze, Fahrrad- und Ausflugswege

- Bilder von verschiedenen Bus-/Zug- oder U-Bahntickets
- Bilder von verschiedenen Sehenswürdigkeiten in der Nähe, zu denen ihr einen Ausflug planen könnt
- Bilder von einem früheren Urlaub
- Informationen (oder einen Link) zu Verkehrsregeln, Verkehrsschildern und dem Ablauf von Fahrunterricht und Führerscheinprüfung in deinem Land
- Bilder zum Thema Autofahren und Erste Hilfe
- Einen Link zu einer Website, auf der man für die theoretische Führerscheinprüfung üben kann





## 7. Essen und Kochen

In den meisten europäischen Ländern gibt es drei Mahlzeiten am Tag: Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Beschreibt eure jeweiligen Essgewohnheiten und diskutiert ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Ihr könnt auch überlegen, ob eure individuellen Essgewohnheiten typisch sind für eure Herkunftsländer.

### *Darüber könntet ihr reden:*

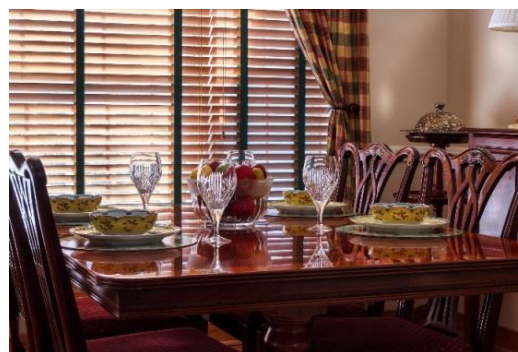
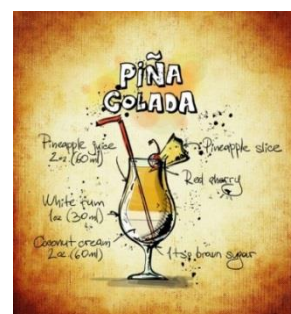
- Euer Lieblingsessen
- Landestypische Küche
- Spezielle Rituale wie zum Beispiel Kaffee und Kuchen am Wochenende
- Zu welcher Tageszeit esst ihr welche Mahlzeit (Frühstück, Mittagessen, Abendessen, kaltes, warmes, süßes oder herzhaftes Essen)?
- Kocht oder backt ihr gerne? Welche Zutaten verwendet ihr gerne?
- Wo kann man in eurer Stadt gut Lebensmittel einkaufen? Auf dem Wochenmarkt, im Supermarkt, in Feinkostläden?
- Welche Maßeinheiten verwendet ihr in euren Ländern? (In Deutschland: Kilogramm, Gramm, Liter, Milliliter...)
- Kennt ihr spezielle Läden, die Lebensmittel oder Speisen aus anderen Ländern anbieten?
- Was esst ihr normalerweise zum Frühstück/Mittag- oder Abendessen?
- Trinkt ihr alkoholische oder nicht-alkoholische Getränke zu eurem Essen?
- Alkoholkonsum generell: Ab welchem Alter ist es legal, Alkohol zu trinken/zu kaufen? Wann und zu welchen Anlässen trinken die Leute Alkohol?

### *Das könntet ihr tun:*

- Bringe ein Bild von deinem Lieblingsessen mit
- Geht gemeinsam in den Supermarkt und schaut, ob ihr dort alle Zutaten findet, die ihr braucht, um eure Lieblingsgerichte zu kochen
- Kocht gemeinsam eure Lieblingsgerichte /tauscht die Rezepte für eure Lieblingsgerichte aus, sodass ihr sie beide zu Hause nachkochen könnt. Beim nächsten Treffen könnt ihr darüber sprechen, ob es euch geschmeckt hat, ob ihr alle Zutaten gefunden habt, ob ihr neue Gewürze ausprobiert habt...
- Zeige deinem Sprachpartner verschiedene Spezialitätengeschäfte in deiner Stadt, zum Beispiel türkische, chinesische oder arabische Läden
- Spielt eine Runde Memory mit Bildern zum Thema Essen und Kochen

## Das könntest du in deine Toolbox packen:

- Bilder von traditionellen Gerichten
- Informationen dazu, wie man Maßeinheiten umrechnet
- Bilder von verschiedenen Lebensmitteln, Gerichten, Kochutensilien
- Das Rezept für dein Lieblingsessen
- Ein kleines Kochbuch zur traditionellen/regionalen Küche
- Aktuelle Werbung/Angebote von Supermärkten



# THEMENBEREICH

## 8. Kultur, Traditionen und Feste

Dein Sprachpartner lebt vielleicht schon seit ein paar Monaten in deinem Land und hat schon Erfahrungen mit der nationalen Kultur gemacht. Du kannst darauf eingehen, um zu erfahren, welches Bild er oder sie von deinem Heimatland hat, und um dann weiter daran anzuknüpfen. Falls dein Sprachpartner falsche oder unrealistische Vorstellungen hat, kannst du so versuchen, sie ihm oder ihr zu nehmen.

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Beschreibe einige eurer nationalen und religiösen Traditionen (religiöse und private Feste, gesetzliche Feiertage, Trachten, Musik...)
- Wie feiern die Leute an verschiedenen Anlässen? Welche typischen Gerichte werden zubereitet? Wer wird eingeladen? Gibt es bestimmte Rituale/Abläufe für verschiedene Feste?
- Private Feste sind zum Beispiel: Geburtstag und Namenstag, Taufe, erster Schultag, Hochzeit; Allgemeine (religiöse) Feste sind zum Beispiel: Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Silvester, Karneval/Fasching, Nationalfeiertage...
- Hat du schon einmal ein traditionelles Fest in einem anderen Land miterlebt? Kennst du Traditionen und Feste aus anderen Ländern?
- Gibt es spezielle Feste in eurer Stadt (Straßenfeste, Frühlingsfeste...)?
- Wie eng sind Feiertage mit der Religion verbunden? Ist Religion für die meisten Menschen in deinem Land wichtig?
- Welche Feste und Traditionen gibt es im Herkunftsland deines Sprachpartners?

### *Das könntet ihr tun:*

- Zeige deinem Sprachpartner Bilder von deinem ersten Schultag, einer Geburtstagsfeier, der letzten Silvesterparty...
- Nimm deinen Sprachpartner mit auf ein (Volks)fest und zeige ihm oder ihr, was es dort alles zu erleben gibt
- Je nach Saison könnt ihr zusammen Bleigießen, Plätzchen backen, Ostereier färben, zusammen Essen, Dekoration etc. für eine andere Feier vorbereiten...
- Macht gemeinsam einen Stadtrundgang. Du kannst deinem Sprachpartner dann die verschiedenen kulturellen und religiösen Sehenswürdigkeiten zeigen oder die Orte, an denen verschiedene Feste gefeiert werden (Kirche, Moschee, Synagoge, Marktplatz, Maibaum, Weihnachtsmarkt...)

### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Bilder von Festen und Feiertagen (Geburtstagskuchen, Feuerwerk, Weihnachtsbaum, Adventskranz, Weihnachtsgeschenke, ein Hochzeitspaar, eine Taufe, Ostereier...)
- Ein Kalender, in dem Feiertage eingetragen sind

- Einen Stadtplan, auf dem ihr euch anschauen könnt, wo traditionelle Feste gefeiert werden, wo der Karnevalsumzug verläuft etc.
- Bilder von dir und deinen Freunden/deiner Familie bei (Familien)Feiern





## 9. Einkaufen und Geld

Shopping und Einkaufen sind ein fester Bestandteil unseres täglichen Lebens. Da du dich in deiner Stadt schon besser auskennst, weißt du, wo du alles kaufen kannst, was du brauchst: frisches Obst und Gemüse, Fleisch, Brot, Kleidung etc.

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Geht ihr gerne einkaufen/shoppen? Was kauft ihr gerne ein (Kleidung, Bücher, Lebensmittel...)?
- Gibt es bestimmte Produkte oder bestimmte Marken, die ihr normalerweise kauft?
- Wo in der Stadt kann man Dinge zu erschwinglichen Preisen kaufen (vor allem Essen, Handys und andere Elektronik, Sportausstattung, Schuhe...)?
- Ist es in euren Land typisch, über den Preis von Waren zu verhandeln, zum Beispiel auf dem Markt?
- Womit bezahlt ihr üblicherweise: Bargeld oder Karte? Ist es üblich, Trinkgeld zu geben?
- Was sind die normalen Ladenöffnungszeiten in euren Heimatländern?
- Ist Mode wichtig für euch beide?
- Was für typische oder traditionelle Kleidungsstücke gibt es in euren Ländern?
- Was ist euer liebster Kleidungsstil?

### *Das könntet ihr tun:*

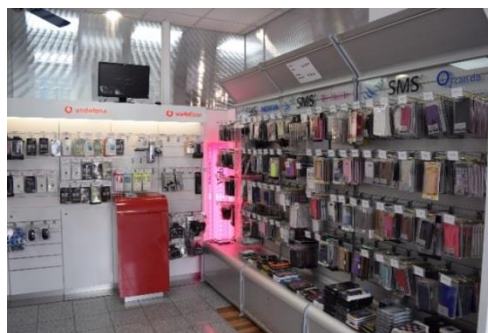
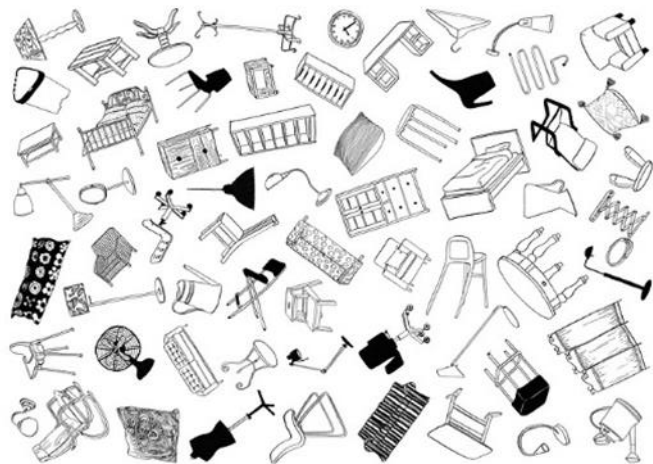
- Frage deinen Sprachpartner, ob er oder sie etwas Bestimmtes kaufen möchte, aber nicht weiß, wo man es (zu einem guten Preis) kaufen kann

- Zeige deinem Sprachpartner ein paar der Läden, Einkaufszentren, Second-Hand-Shops, Buchläden etc. in eurer Stadt
- Geht gemeinsam einkaufen und schaut, wo man verschiedene Dinge bekommt
- Informiert euch über die Zeiten, zu denen es normalerweise Rabatte gibt (Sommer- und Winterschlussverkauf etc.)
- Übt gemeinsam Vokabeln: Zeige deinem Sprachpartner Bilder von verschiedenen Waren und frage, in was für einem Laden man sie kaufen kann (Bäckerei, Metzgerei, Supermarkt, Drogerie, Wochenmarkt, Baumarkt, Möbelhaus...)
- Bring Werbematerialien/Kataloge von verschiedenen Shops mit und verwendet das Material für die folgende Übung: Stell dir vor, du feierst deinen Geburtstag. Was musst du für die Party einkaufen und wie viel wird es kosten? Oder: Stell dir vor, du bekommst 300€ geschenkt. Was würdest du dir dafür kaufen?
- Übt in verschiedenen Dialogen Zahlen und nützliche Phrasen: „Wie viel kostet das?“, „Ich hätte gerne 200g davon“, „Haben Sie die Schuhe auch in Größe 45?“ etc.



### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Gratisbroschüren von lokalen Supermärkten, Kleiderläden, Baumärkten
- Bilder von verschiedenen Kleidungsstücken
- Bilder von der Währung deines Landes



## 10. Arbeit

Eine Arbeitsstelle zu haben ist sehr wichtig, denn es bedeutet, dass man ein festes Einkommen hat, mit dem man für seine täglichen Ausgaben aufkommen kann. Falls dein Sprachpartner auf der Suche nach einem Job ist, kannst du ihm oder ihr dabei helfen, die nötigen Informationen über verschiedene Berufe zu finden, die es ihm oder ihr erleichtern, sich für einen Job oder eine Ausbildung zu entscheiden.

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Was sind die häufigsten und beliebtesten Berufe in euren Herkunftsländern?
- Was sind eure Traumberufe?
- Wie sieht eine Stellenausschreibung aus?
- Was gehört alles zu einer Bewerbung? Wie schreibt man einen Lebenslauf und ein Anschreiben?
- Wie verhält man sich in einem Vorstellungsgespräch? Wie bereitet man sich am besten darauf vor? Wie lange dauert es normalerweise, bis man eine Zu- oder Abmahnung bekommt?

### *Das könntet ihr tun:*

- Bringe ein paar Bilder von Berufen mit, die interessant/weit verbreitet/gut bezahlt sind
- Sucht gemeinsam in Zeitungen oder im Internet nach Stellenausschreibungen in eurer Stadt oder Region
- Bringe deinem Sprachpartner einen leeren/ausgefüllten Musterlebenslauf mit und zeige ihm oder ihr, welche Daten wo eingetragen werden

- Bringe deinem Partner ein Musteranschreiben mit und sucht im Internet gemeinsam nach Tipps dazu, wie man ein Anschreiben verfasst
- Sucht im Internet nach Websites, die hilfreiche Informationen dazu geben, wie man sich am besten in einem Vorstellungsgespräch verhält (Kleidung, Begrüßung, allgemeine Höflichkeit und Pünktlichkeit, mögliche Fragen...)

### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Bilder zu verschiedenen Berufen
- Stellenausschreibungen aus der Zeitung/eine Liste mit Websites, auf denen es Stellenausschreibungen für eure Region gibt
- Eine Liste mit Websites zur Berufsorientierung/mit Informationen dazu, wie man eine Bewerbung schreibt/mit Tipps für ein Vorstellungsgespräch
- Einen leeren Musterlebenslauf
- Sucht gemeinsam in Zeitungen oder im Internet nach Stellenausschreibungen in eurer Stadt oder Region







## 11. Weitere Anregungen

Um dich ein besser in die Situation deines Sprachpartners hineinversetzen zu können, könnt ihr auch einmal die Rollen tauschen und dein Partner bringt dir ein paar Wörter in seiner Sprach bei. So kann dein Sprachpartner sehen, dass es gar nicht so einfach ist, jemandem von Grund auf eine neue Sprache beizubringen und



du kannst verstehen, wie schwierig es ist, eine fremde Sprache zu lernen. Auch ein Vergleich der beiden Sprachen kann interessant sein.

### *Darüber könntet ihr reden:*

- Schreibt man in eurer Sprache von links nach rechts oder von rechts nach links?
- Wie sieht das Alphabet eurer Sprachen aus? Besteht es auch aus Vokalen und Konsonanten?
- Was ist der typische Satzbau in euren Sprachen?
- Wie sagt man „Hallo“ oder andere einfache Wörter und Phrasen in der Sprache deines Partners?
- Gibt es irgendetwas in euren Sprachen, das ihr lustig oder seltsam findet?

### *Das könntet ihr tun:*

- Stelle eine Liste mit Sprichwörtern und Redewendungen und ihren Erklärungen zusammen (vielleicht auch mit regionalen Redewendungen)

- Finde heraus, welche Themen deinen Sprachpartner sonst noch interessieren und suche entsprechende Informationen und Materialien zusammen. Falls du dafür Hilfe brauchst, kannst du gerne bei der Organisation nachfragen, für die du als Freiwilliger arbeitest.



### *Das könntest du in deine Toolbox packen:*

- Ein ausgedrucktes Alphabet
- Eine Sammlung von Sprichwörtern und Redewendungen in deiner Sprache und Erklärungen zu ihrer Bedeutung
- Eine Liste mit Zungenbrechern





Diese Toolbox wurde erarbeitet im Rahmen des ERASMUS+ Projektes "Talk with me" (2015-3-DE04-KA205-013137) von den Projektpartnern Gemeinsam leben & lernen in Europa e. V. (Deutschland), Tulip Foundation (Bulgarien) und Centrul de Voluntariat Cluj-Napoca (Rumänien).

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Die Bilder, die in dieser Toolbox verwendet wurden, sind private Fotos von Perdita Wingerter oder stammen von <https://pixabay.com/>.

Die Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung dieser Toolbox ist nur erlaubt, wenn einer der Projektpartner die schriftliche Erlaubnis hierfür erteilt hat.

© Gemeinsam leben & lernen in Europa e. V. (Deutschland), Tulip Foundation (Bulgarien), Centrul de Voluntariat Cluj-Napoca (Rumänien), 2018